

Q3 2025/26: Weiterhin herausforderndes Umfeld // Effizienzsteigerungsprogramm »Precision« umgesetzt // Prognose 2025/26 bestätigt

Kennzahlen

IFRS in Mio. EUR	10/2025 – 06/2026	10/2024 – 06/2025	+/-	04/2026 – 06/2026	04/2025 – 06/2025	+/-
Umsatz	379,6	380,4	0%	129,2	122,8	5%
<i>Cloud und Services</i>	<i>115,6</i>	<i>110,7</i>	<i>4%</i>	<i>39,9</i>	<i>36,8</i>	<i>8%</i>
<i>Software und Support</i>	<i>100,9</i>	<i>109,4</i>	<i>-8%</i>	<i>31,1</i>	<i>33,3</i>	<i>-6%</i>
<i>Consulting</i>	<i>163,1</i>	<i>160,3</i>	<i>2%</i>	<i>58,2</i>	<i>52,7</i>	<i>10%</i>
Wiederkehrende Erlöse	201,0	199,2	1%	67,8	65,7	3%
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	-9,3	17,5	>-100%	-16,2	3,5	>-100%
<i>EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) in %</i>	<i>-2,4</i>	<i>4,6</i>		<i>-12,5</i>	<i>2,9</i>	
EBIT	-15,8	13,8	>-100%	-19,2	2,3	>-100%
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>-4,2</i>	<i>3,6</i>		<i>-14,9</i>	<i>1,9</i>	
Periodenergebnis	-12,2	8,1	>-100%	-13,8	0,7	>-100%
Ergebnis je Aktie in EUR	-2,63	1,65	>-100%	-2,99	0,14	>-100%
Mitarbeiter (Periodenende)	3.089	2.674				

in Mio. EUR	30.06.2026	30.09.2025	+/-
Flüssige Mittel	62,3	67,3	-7%
Eigenkapitalquote in %	22	33	

- Freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot von VINCI Energies am 16. Juli 2026 angekündigt
- Umsatz nach 9 Monaten 2025/26 mit 379,6 Mio. EUR (9M 24/25: 380,4 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau; Cloud und Services Wachstum bei 4%; Software und Support Umsätze fallen um 8%; Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 53% (9M 24/25: 52%)
- EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) fällt im 9-Monatszeitraum 2025/26 auf minus 2,4% (9M 24/25: plus 4,6%); EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) mit minus 9,3 Mio. EUR (9M 24/25: plus 17,5 Mio. EUR) deutlich unter Vorjahreswert, insbesondere bedingt durch ein schwaches 3. Quartal 2025/26 und die Einmal-effekte aus dem »Precision«-Programm zur Steigerung der Wettbewerbsstärke
- Adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt im 9-Monatszeitraum 2025/26 bei plus 10,9 Mio. EUR (Marge: 2,9%)
- Einmalaufwendungen für »Precision«-Programm belasten Ergebnis im 3. Quartal 2025/26 deutlich
- Angepasste Prognose 2025/26 bestätigt

Filderstadt, 4. August 2026 – Die All for One Group SE, führender internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit Fokus auf Lösungen und Leistungen rund um SAP, erzielte im 9-Monatszeitraum 2025/26 auf Basis ungeprüfter Zahlen Umsatzerlöse in Höhe von 379,6 Mio. EUR (9M 24/25: 380,4 Mio. EUR). Trotz eines Umsatzbeitrags der seit März 2026 vollkonsolidierten »apsolut Group« von rund 14,2 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau.

Die weiterhin schwache Konjunktur im deutschsprachigen Raum sowie die daraus resultierende Investitionszurückhaltung der Unternehmen führten zu Projektverschiebungen und einer geringeren Auslastung im Consulting. Aufgrund des um die »apsolut Group« erweiterten Konsolidierungskreises ergab sich dennoch ein Umsatzplus im Consulting von 2% bei gleichzeitig deutlich rückläufigen Software und Support Umsätzen (minus 8%). Die wiederkehrenden Erlöse lagen bei 201,0 Mio. EUR und machen 53% (52% im Vergleichszeitraum) vom Gesamtumsatz aus. Bei Cloud und Services Erlösen setzte sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud mit plus 4% auf 115,6 Mio. EUR fort.

Beeinflusst durch eine zurückhaltende Nachfrage und geringere Erlöse aus Lizenzen und Provisionen lag das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) – vor allem bedingt durch hohe Einmalaufwendungen im abgelaufenen 3. Quartal – im 9-Monatszeitraum 2025/26 mit minus 9,3 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert (9M 24/25: plus 17,5 Mio. EUR). Das Ergebnis wurde maßgeblich durch einmalige Aufwendungen im Rahmen des am 7. Mai 2026 beschlossenen Programms »Precision« zur Steigerung der Wettbewerbsstärke belastet. Dies entspricht einer EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) von minus 2,4% (plus 4,6% im Vergleichszeitraum). Bereinigt um die Einmalaufwendungen lag das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im 9-Monatszeitraum 2025/26 bei 10,9 Mio. EUR mit einer EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) von plus 2,9%.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2025 – 06/2026	10/2024 – 06/2025
Betriebsergebnis (EBIT)	-15.798	13.759
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.256	3.716
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	1.275	4
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	-9.267	17.479

Im laufenden Geschäftsjahr 2025/26 sind bisher wesentliche Kosten mit Einmalcharakter angefallen. Vor diesem Hintergrund wird abweichend zum Vorjahr die Steuerungsgröße EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) für Zwecke der besseren Vergleichbarkeit ergänzend bereinigt.

Überleitung zum adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2025 – 06/2026
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	-9.267
Bereinigung von Sondereffekten:	
+ Integrationskosten	777
+ Einmalkosten Personalmaßnahmen	17.811
+ Rechtsformwechselkosten	288
+ Reorganisationskosten	630
+ Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	685
Summe Sondereffekte	20.191
Adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	10.924

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der All for One basiert seit dem Geschäftsjahr 2025/26 auf einer Matrixorganisation (»All for One Operating Model«), in der sowohl regionale als auch geschäftsbe-
reichbezogene Verantwortlichkeiten verankert sind. Maßgeblich für die externe Berichterstattung sind da-
bei die geographischen Regionen, welche die operativen Segmente der Unternehmensgruppe bilden:

- Deutschland
- Übriges Europa (Österreich, Schweiz, Polen, Tschechien, Frankreich, Spanien, Vereinigtes Königreich, Benelux)
- Übrige Welt (Türkei, Ägypten, GCC-Region, Indien)

Bis zum 30. September 2025 erfolgte die Organisation und das Management der All for One primär anhand der beiden Segmente »CORE« und »LOB«. Zwecks Herstellung einer Vergleichbarkeit wurden die Vorjahres-
werte angepasst.

Der Vorstand der All for One Group SE steuert die jeweiligen Segmente basierend auf den beiden folgenden Zielgrößen:

- Umsatzerlöse
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS), bereinigt um zentrale Konzernaufwendungen (»Segmentergebnis«)

Zur Beurteilung und besseren Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitverlauf verwendet das Management das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um akquisitionsbedingte Erträge und Aufwendungen (»EBIT vor M&A-Effekten« (non-IFRS)) sowie um zentrale Konzernaufwendungen bereinigt. Zu den akquisitionsbedingten Erträgen und Aufwendungen zählen insbesondere Abschreibungen und Wertminderungen auf im Rahmen von Unter-
nehmenserwerben erworbene immaterielle Vermögenswerte. Als zentrale Konzernaufwendungen gelten vor allem Personalaufwendungen für zentrale Konzernfunktionen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

10/2025 – 06/2026	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	293.447	7.134	300.581	-3.591	-1,2
Übriges Europa	84.532	12.151	96.683	3.448	3,6
Übrige Welt	1.646	11.218	12.864	1.225	9,5
Konsolidierung	0	-30.503	-30.503	5	–
Summe Segmente	379.625	0	379.625	1.087	0,3
- zentrale Konzernaufwendungen				-10.354	–
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				-9.267	-2,4

10/2024 –06/2025	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	302.822	5.965	308.787	20.453	6,6
Übriges Europa	77.480	10.950	88.430	5.114	5,8
Übrige Welt	78	8.659	8.737	625	7,2
Konsolidierung	0	-25.574	-25.574	–	–
Summe Segmente	380.380	0	380.380	26.192	6,9
- zentrale Konzernaufwendungen				-8.713	–
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				17.479	4,6

Im 9-Monatszeitraum 2025/26 erzielte das Segment »Deutschland« Umsatzerlöse in Höhe von 300,6 Mio. EUR (9M 24/25: 308,8 Mio. EUR) und bildet damit den größten Geschäftsbereich. Der Rückgang von minus 3% resultierte im Wesentlichen aus geringeren Lizenzverkäufen und Provisionserlösen sowie einer geringeren Auslastung. Das Segmentergebnis verringerte sich auf minus 3,6 Mio. EUR (9M 24/25: plus 20,5 Mio. EUR). Die Segmentergebnis-Marge erreichte minus 1,2% (9M 24/25: plus 6,6%). Im Segment »Übriges Europa« stiegen die Umsätze um 9% auf 96,7 Mio. EUR (9M 24/25: 88,4 Mio. EUR). Das Segmentergebnis reduzierte sich auf 3,4 Mio. EUR (9M 24/25: 5,1 Mio. EUR), was einer Segmentergebnis-Marge von 3,6% entspricht (9M 24/25: 5,8%). Das Segment »Übrige Welt« bleibt volumenbedingt klein, entwickelt sich aber kontinuierlich profitabel: Der Umsatz stieg hier durch die Konsolidierung der »absolut Group« auf 12,9 Mio. EUR (9M 24/25: 8,7 Mio. EUR). Das Segmentergebnis stieg auf 1,2 Mio. EUR (9M 24/25: 0,6 Mio. EUR) mit einer Segmentergebnis-Marge von 9,5% (9M 24/25: 7,2%). Die Entwicklung in den einzelnen Segmenten wurde im Berichtszeitraum aufgrund des späten Erstkonsolidierungszeitpunkts der »absolut Group« nur in begrenztem Umfang beeinflusst; deren Ergebnisbeitrag wurde infolge der Erstkonsolidierung im März 2026 lediglich zeitanteilig erfasst.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um 17% auf 385,6 Mio. EUR (30. Sep 2025: 330,7 Mio. EUR). Das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund der Dividendenausschüttung, des Rückkaufs eigener Aktien sowie durch das negative Ergebnis im Berichtszeitraum um 23% auf 84,6 Mio. EUR (30. Sep 2025: 109,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote sank auf 22% (30. Sep 2025: 33%) und die Nettoverschuldung erhöhte sich zum Stichtag auf 104,6 Mio. EUR (30. Sep 2025: 43,0 Mio. EUR). Die Entwicklung der Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung ist auf die strategische Finanzierung des Kaufs der »absolut Group« zurückzuführen, wobei durch den Einsatz von Schuldscheindarlehen die Liquidität nachhaltig gesichert wurde. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum plus 2,8 Mio. EUR und lag damit unter dem Vorjahreswert (9M 24/25: plus 11,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem gesunkenen Periodenergebnis sowie einer zusätzlichen Mittelbindung im Working Capital. Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2026 betrug 61,8 Mio. EUR (30. Jun 2025: 46,3 Mio. EUR), maßgeblich beeinflusst durch die Aufnahme neuer Schuldscheindarlehen im Oktober 2025 sowie den Erwerb der »absolut Group«. Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern lag zum 30. Juni 2026 bei 3.089 (30. Jun 2025: 2.674).

Strategische Ausrichtung bestätigt – Wachstumschancen trotz verhaltener Nachfrage

All for One setzt den Umbau zu einem international ausgerichteten SAP-Service- und Beratungshaus konsequent fort. Das neue Operating Model, die »Land-and-Expand«-Strategie sowie der Ausbau des Produktgeschäfts unter der Marke blue-zone schaffen die Grundlage für skalierbares Wachstum. Unterstützt wird die Strategie durch die weitere Internationalisierung, den Ausbau der X-Shore-Standorte und gezielte Akquisitionen.

Der Branchenverband Bitkom erwartet weiteres Wachstum der deutschen IT-Branche, insbesondere bei Software, Cloud und Künstlicher Intelligenz. Das derzeit unsichere wirtschaftliche Umfeld führt jedoch bei vielen Kunden zu verschobenen oder zeitlich gestreckten IT-Investitionen. Ungeachtet dessen bleibt der Bedarf an Digitalisierung, Transformation und integrierten SAP-Cloud-Lösungen hoch.

Umsetzung der M&A-Strategie

All for One hat im März 2026 sämtliche Anteile an der »absolut Group« erworben. Mit dem auf SAP Procurement spezialisierten Unternehmen erweitert All for One ihr Leistungsangebot, gewinnt mehr als 400 Kunden und mehrere hundert spezialisierte Berater hinzu und stärkt ihre internationale Präsenz in Europa und Indien. Die zügige Integration soll Synergien und Skaleneffekte ermöglichen, ist jedoch mit einmaligen Aufwendungen verbunden.

Bereits im Februar 2026 erwarb All for One eine Beteiligung von 25,1% am österreichischen Cybersecurity-Spezialisten BrightFlare und stärkt damit ihre Position im wachstumsstarken Cybersecurity-Markt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode (30. Juni 2026)

Freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot von VINCI Energies

All for One hat am 16. Juli 2026 mit VINCI Energies Deutschland Enterprise Solutions AcquiCo SE eine Zusammenschlussvereinbarung im Zusammenhang mit einem angekündigten freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot geschlossen. Der Angebotspreis beträgt EUR 67,50 je Aktie und entspricht einer Prämie von 95,5% auf den Schlusskurs vom 15. Juli 2026 sowie von 104,9% auf den volumengewichteten Dreimonatsdurchschnittskurs.

Der geplante Zusammenschluss mit VINCI Energies und deren IKT-Marke Axians soll die Internationalisierung von All for One beschleunigen und den Zugang zu einer breiten europäischen Kundenbasis erweitern. Die komplementären Kompetenzen in SAP-, Cloud-, AI-, Infrastruktur- und Cybersecurity-Lösungen sollen ein umfassendes Angebot für End-to-End-Transformationen schaffen. Die Vereinbarung sieht unter anderem die Wahrung der Eigenständigkeit von All for One, den Fortbestand des Hauptsitzes in Filderstadt und den Ausschluss eines Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrags bis zum 1. Januar 2029 vor. Vorstand und Aufsichtsrat begrüßen und unterstützen das Angebot; eine abschließende Empfehlung steht unter dem Vorbehalt der Prüfung der Angebotsunterlage.

Das Angebot steht unter üblichen Vollzugsbedingungen, insbesondere den erforderlichen fusionskontrollrechtlichen Freigaben und einer Mindestannahmeschwelle von 75%. Der Vollzug wird vorbehaltlich aller Bedingungen im 4. Quartal 2025/26 erwartet. Anschließend soll in Abstimmung mit dem Vorstand ein mögliches Delisting der All-for-One-Aktien aus dem regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse geprüft und gegebenenfalls veranlasst werden.

Ausblick

Der Vorstand der All for One Group SE bestätigt die am 7. Mai 2026 angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26. Ursächlich für die Anpassung sind die weiter anhaltend hohen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere durch die Krise im Iran und GCC-Raum, sowie die strukturellen Veränderungen im IT-Umfeld.

Die KI-zentrierte Cloud-Strategie von SAP beschleunigt die Verlagerung hin zu Cloud-Transformationen und KI-gestützten Geschäftsprozessen und eröffnet All for One entlang des »Build-Deploy-Run-Ansatzes« attraktive Wachstumspotenziale durch skalierbare, wiederkehrende Service- und Plattformmodelle (u.a. KI-Beratung, S/4HANA- und Cloud-Migration, Managed Services, KI-Governance und Cybersecurity) sowie zusätzliche Effizienzgewinne durch den internen KI-Einsatz. Gleichzeitig eröffnet die Neupositionierung der SAP, KI in ECC- und On-Premise-Umgebungen einzubinden, die Chance, eine breitere Kundenbasis – insbesondere im Mittelstand und bei größeren Bestandskunden – mit KI-Services zu adressieren.

Vor dem Hintergrund der sich weiter beschleunigenden Transformation hin zu Cloud- und KI-basierten Geschäftsmodellen und der damit verbundenen angepassten Positionierung der SAP hat die All for One das Programm »Precision« zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit initiiert. Im Fokus stehen die konsequente Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, die Optimierung der Kosten- und Organisationsstrukturen sowie die Beschleunigung der Integration der »absolut Group«. Nach der im Wesentlichen abgeschlossenen Umsetzung des Programms erwartet der Vorstand ab dem 4. Quartal 2025/26 einen Beitrag zur Verbesserung von Profitabilität und Effizienz. Zusätzlich erfolgt der Ausbau eines skalierbaren Delivery-Setups mit stärkerem Near- und Offshore-Einsatz, der Umbau zu einer globalen Sales-Organisation sowie verstärkte Investitionen in KI-Ressourcen und -Entwicklung. Die im Geschäftsjahr 2025/26 angefallenen Einmalaufwendungen zur Umsetzung des Programms liegen im erwarteten Rahmen von bis zu 20 Mio. EUR.

Der Vorstand geht unter Einbezug der im März 2026 erworbenen »absolut Group« von einem Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2025/26 in Höhe von 500 bis 530 Mio. EUR aus (zuvor ohne die Einbeziehung der »absolut Group«: 500 bis 530 Mio. EUR). Im Hinblick auf das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) wird unter Berücksichtigung der obigen Einmalaufwendungen für das Geschäftsjahr 2025/26 und ebenfalls erstmals unter Einbeziehung der »absolut Group« ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 0 EUR mit einer Schwankungsbreite von +/- 5 Mio. EUR (zuvor: 27,5 bis 34,5 Mio. EUR) erwartet.

Durch das Programm »Precision« soll das jährliche Kostenniveau der All for One – ohne negative Auswirkung auf die Leistungsstärke und -größe – bereits ab Herbst 2026 um jährlich ungefähr 20 Mio. EUR reduziert werden. Bei gleichbleibenden Marktbedingungen soll hiermit ein deutlicher Anstieg der operativen Margen in den kommenden Geschäftsjahren gewährleistet werden.

Zusätzliche Informationen

Grundlagen der Aufstellung

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Accounting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung ist nicht prüfungspflichtig und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über All for One Group SE

Turning technology into business success

All for One ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch Technologie in konkreten Business-Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 4.500 mittelständisch geprägten Kunden – darunter viele Familienunternehmen – auf ihrem Weg in die Cloud. Im Mittelpunkt steht dabei SAP S/4HANA als digitaler Kern rund um unternehmensweite und branchenspezifische Prozesse. Sowohl bei der Conversion auf SAP S/4HANA als auch im SAP-Cloud-Business ist All for One der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Investor Relations

Nicole Besemer

Tel. +49 (0) 711 788 07-28

E-Mail: nicole.besemer@all-for-one.com

www.all-for-one.com/ir

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	10/2025 – 06/2026	10/2024 – 06/2025	04/2026 – 06/2026	04/2025 – 06/2025
Umsatzerlöse	379.625	380.380	129.233	122.791
Sonstige betriebliche Erträge	4.330	3.545	1.363	881
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-130.974	-131.090	-42.699	-42.961
Personalaufwendungen	-207.169	-183.585	-83.932	-60.391
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-22.137	-19.824	-8.754	-6.644
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-685	-537	-55	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.787	-35.130	-14.346	-11.430
Betriebsergebnis (EBIT)	-15.798	13.759	-19.189	2.298
Finanzerträge	1.792	835	367	237
Finanzaufwendungen	-3.506	-2.047	-1.337	-694
Finanzergebnis	-1.713	-1.212	-970	-457
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-17.511	12.547	-20.159	1.841
Ertragsteuern	5.321	-4.458	6.366	-1.141
Periodenergebnis	-12.191	8.089	-13.793	700
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	-12.304	8.008	-13.825	686
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	113	81	32	14
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-2,63	1,65	-2,99	0,14

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	10/2025 – 06/2026	10/2024 – 06/2025	04/2026 – 06/2026	04/2025 – 06/2025
Periodenergebnis	-12.191	8.089	-13.793	700
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-74	197	-84	-293
Sonstiges Ergebnis	-74	197	-84	-293
Gesamtergebnis	-12.265	8.286	-13.877	407
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	-12.373	8.212	-13.922	398
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	108	74	45	9

Konzernbilanz

Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2026	30.09.2025
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.282	67.270
Forderungen aus Finanzierungsleasing	5.047	4.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.032	71.178
Vertragsvermögenswerte	14.996	11.574
Ertragsteueransprüche	7.047	1.143
Sonstige Vermögenswerte	25.802	17.977
	184.206	173.992
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	89.968	66.819
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35.798	22.625
Sachanlagen	10.854	12.672
Nutzungsrechte	45.028	37.643
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.617	9.710
Latente Steueransprüche	1.384	663
Sonstige Vermögenswerte	8.764	6.575
	201.413	156.707
Summe Vermögenswerte	385.619	330.699

Konzernbilanz

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	30.06.2026	30.09.2025
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	8.441	341
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	10.019	7.502
Leasingverbindlichkeiten	14.572	14.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.034	30.239
Vertragsverbindlichkeiten	19.092	17.302
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	36.997	28.777
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.230	6.686
Sonstige Verbindlichkeiten	17.619	8.189
	137.004	113.063
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.347	1.252
Sonstige Rückstellungen	2.696	933
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	112.325	65.923
Leasingverbindlichkeiten	29.962	22.803
Latente Steuerschulden	15.755	15.720
Sonstige Verbindlichkeiten	1.972	1.397
	164.057	108.028
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	85.166	103.115
Eigene Anteile	-16.046	-8.790
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	84.066	109.271
Nicht beherrschende Anteile	492	337
	84.558	109.608
Summe Schulden und Eigenkapital	385.619	330.699

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	10/2025 – 06/2026	10/2024 – 06/2025
Periodenergebnis	-12.191	8.089
Ertragsteuern	-5.321	4.458
Finanzergebnis	1.713	1.212
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	22.137	19.824
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	6.992	-696
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-309	-32
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.276	-1.222
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.356	-10.141
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Schulden	-6.728	-6.786
Erhaltene Zinsen	1.189	838
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-9.555	-3.918
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.847	11.626
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.804	-3.172
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	540	117
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-18.639	0
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-1	0
Auszahlungen für Dritten gewährte Kredite und Darlehen	-1.750	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.654	-3.055
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-12.240	-11.688
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	66.500	0
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-20.337	-3
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.266	0
Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme	-7.124	-3.368
Gezahlte Zinsen	-2.981	-1.118
Dividendenzahlungen	-5.676	-7.857
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14.876	-24.034
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.931	-15.463
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-41	-89
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	66.789	61.877
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	61.817	46.325